

Leistungsbeschreibung der Produkte Alice Fun Max, Alice Light Max, Alice Fun Speed und Alice Light Speed

1 Allgemein

Alice Fun Max, Alice Light Max, Alice Fun Speed und Alice Light Speed sind Produkte der Telefónica O2 Germany GmbH & Co. OHG (im Folgenden Anbieter genannt). Für alle in Anspruch genommenen Varianten der Produkte gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Alice Privatkundenprodukte.

Zu den Varianten des Produktes Alice Fun Max zählen:

- Alice Fun Max flat analog
- Alice Fun Max time analog
- Alice Fun Max flat ISDN
- Alice Fun Max time ISDN

Zu den Varianten des Produktes Alice Light Max zählen:

- Alice Light Max flat (kein Festnetz-Telefonanschluss)
- Alice Light Max time (kein Festnetz-Telefonanschluss)
- Alice Light Max flat analog
- Alice Light Max time analog
- Alice Light Max flat ISDN
- Alice Light Max time ISDN

Zu den Varianten des Produktes Alice Fun Speed und Alice Light Speed zählen:

- Alice Fun Speed analog
- Alice Fun Speed ISDN
- Alice Light Speed analog

2 Standardleistungen

Das Produkt wird dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten an einem bestehenden oder neu zu realisierenden Anschluss oder auf Basis eines vom Kunden selbst zu beauftragenden Festnetz-Anschlusses der T-Com überlassen. Grundsätzlich beinhaltet das Produkt einen Internet-Anschluss. Die Produktvarianten mit dem Zusatz analog bzw. ISDN beinhalten zusätzlich einen Festnetz-Telefonanschluss.

Für die Standardleistungen ist der jeweilige Preis der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste zu entnehmen.

2.1 Eigentum; Überlassung der technischen Geräte

Zur Nutzung des Festnetz-Anschlusses werden dem Kunden die notwendigen technischen Geräte für die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen. Die technischen Geräte bestehen aus einem Splitter und einem ADSL-Modem oder einem ADSL-Router. Für den ISDN-Festnetz-Telefonanschluss wird grundsätzlich zusätzlich ein NTBA zur Verfügung gestellt. Alternativ kann ein Kombinationsgerät zur Verfügung gestellt werden, das die gleichen Funktionen der oben genannten Geräte erfüllt. Die Entscheidung, ob dem Kunden ein Modem oder ein Router, ein Kombinationsgerät oder einzelne Geräte zur Verfügung gestellt werden, obliegt ausschließlich dem Anbieter. Die technischen Geräte verbleiben im Eigentum des Anbieters.

Der Kunde kann die technischen Geräte im Einzelhandel gegen Hinterlegung eines Pfandes mitnehmen. Macht der Kunde von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, werden sie standardmäßig auf dem Versandweg ausgeliefert.

Hat der Kunde für die Bereitstellung einen Service Techniker beauftragt, werden sie vom Service Techniker ausgeliefert

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sind die technischen Geräte als Paket auf dem Postwege zurückzuliefern. Die Kosten des Versandes sind vom Kunden zu übernehmen.

2.2 Bereitstellung des Anschlusses

In den Räumen des Kunden wird mit Hilfe der unter 2.1 genannten technischen Geräte mind. eine Schnittstelle 10/100BaseT-Ethernet auf einem RJ-45-Stecker zur Ver-

fügung gestellt. Diese Schnittstelle dient der Anschaltung eines Computers.

In den Produktvarianten mit dem Zusatz analog bzw. ISDN wird zusätzlich mind. eine Schnittstelle zur Anschaltung von Telefonen zur Verfügung gestellt (TAE für analog bzw. RJ-45 für ISDN). In den Produktvarianten, die keinen Festnetz-Telefonanschluss beinhalten, wird keine Schnittstelle zur Anschaltung von Telefonen zur Verfügung gestellt.

2.3 Festnetz-Telefonanschluss

Soweit es die Produktvariante vorsieht wird eine der folgenden Festnetz-Telefonanschlussvarianten überlassen:

- Analoger Festnetz-Telefonanschluss
Beim analogen Anschluss steht dem Kunden ein Nutzkanal und eine Rufnummer zur Verfügung. Es wird sowohl die Impulswahl als auch die Mehrfrequenzwahl unterstützt.
- ISDN-Mehrgeräteanschluss
Der ISDN-Mehrgeräteanschluss entspricht dem Euro-ISDN-Standard (Protokoll DSS 1). Dabei wird dem Kunden ein Basisanschluss mit zwei Basiskanälen (Nutzkanälen) angeboten. Der ISDN-Anschluss hat standardmäßig folgende Leistungsmerkmale:
 - Zwei Nutzkanäle
 - Verwendung von drei Rufnummern standardmäßig

In der Regel werden die vorhandenen Rufnummern des Kunden übernommen (Portierung). Werden weitere Rufnummern benötigt, so werden dem Kunden neue Rufnummern zugewiesen.

Wird die Leistung an einem vom Kunden selbst beauftragten Festnetz-Telefonanschluss der T-Com bereitgestellt, teilt der Anbieter dem Kunden in jedem Fall eine neue Teilnehmerrufnummer zu. Der Kunde kann jedoch für eingehende Verbindungen zusätzlich über seine von der T-Com gestellte Rufnummer erreichbar bleiben.

Aufgrund entsprechender Vorgaben der Regulierungsbehörde ist es gegebenenfalls notwendig, den Netzbe- reich und/oder die Rufnummer zu ändern.

2.3.1 Übernahme eines Festnetz-Telefonanschlusses

Bereits existierende Telefonanschlüsse werden standardmäßig übernommen oder genutzt. Neuinstallationen oder Erweiterungen bedürfen der besonderen Vereinbarung.

2.3.2 Telefonverbindungen

Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Telekommunikationsendeinrichtungen Verbindungen zu anderen öffentlichen Anschlüssen herstellen.

Die Telefonverbindungen dienen der Vermittlung von Sprache und Daten wie z.B. Telefaxverbindungen.

Die Verbindungen werden im Netz des Anbieters im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Netzdurchlasswahrscheinlichkeit von 98,5% hergestellt.

Wird das Produkt über einen Anschluss eines anderen Netzbetreibers realisiert, dann behält sich Der Anbieter vor bei Netzstörungen die Telefonverbindung über diesen Anschluss aufzubauen. In diesem Fall gelten die Tarife des Netzbetreibers.

2.3.3 Telefonbucheintrag

Gemäß der bei der Bestellung getroffenen Vereinbarung werden ggf. der Eintrag von Name, Anschrift und Telefonnummer des Kunden in ein Telefonverzeichnis veranlasst und diese Angaben an Auskunftsdienste weitergeleitet. Der Kunde kann der Weiterleitung der Daten an Auskunftsdienste durch Mitteilung an den Anbieter widersprechen. Die Auskunft über Namen und Anschrift anhand der Rufnummer (Inverssuche) ist aus Gründen des Kundenschlutzes grundsätzlich gesperrt. Die Sperre kann durch einen Anruf in der Kundenbetreuung aufgehoben werden.

2.3.4 Einzelbindungsnachweis

Der Einzelbindungsnachweis ist eine detaillierte Aufstellung aller entgeltspflichtigen Telefonverbindungen des Kunden.

Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder um die letzten drei Ziffern verkürzt oder in vollständiger Länge angegeben.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden oder Organisationen in einer Summe zusammengefasst. Die Zielrufnummern für diese Verbindungen werden nicht ausgewiesen.

2.3.5 Telefondienstmerkmale

Nachfolgend sind die vom Festnetz-Telefonanschluss unterstützten Telefondienstmerkmale beschrieben. Die Zuordnung zu den angebotenen Telefonanschlüssen ist der Übersicht am Ende dieses Dokumentes zu entnehmen.

1. Anklopfen (CW)

Anzeige bzw. Signalisierung weiterer Anrufe während einer bestehenden Verbindung. Das Merkmal Anklopfen ist vom Kunden ein- oder ausschaltbar.

2. Rückfragen / Makeln

Wechselseitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Festnetz-Telefonanschluss, ohne zwischenzeitlich eine Verbindung trennen zu müssen.

3. Dreierkonferenz (3PTY)

Gleichzeitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Festnetz-Telefonanschluss.

4. Anrufweitschaltung (CF)

Es werden verschiedene Arten der Anrufweitschaltung unterstützt. Generell muss sich vor der Aktivierung der Anrufweiterleitung vergewissert werden, dass der Anschlussinhaber, zu dem der Ruf weitergeleitet wird, mit der Anrufweitschaltung einverstanden ist.

Der Inhaber eines ISDN-Anschlusses zu dem ein Anruf weitergeleitet wird, bekommt signalisiert, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Die Anrufweitschaltung ist vom Kunden ein- oder ausschaltbar.

4.1 Anrufweitschaltung ständig (CFU)

Generelle Weiterleitung der unter der Rufnummer des Kunden ankommenden Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Zielanschluss.

4.2 Anrufweitschaltung bei Besetzt (CFB)

Die Verbindungen werden weitergeleitet, wenn der ursprünglich vom Anrufer gewünschte Anschluss besetzt ist.

4.3 Anrufweitschaltung bei keine Antwort (CFNR)

Die Verbindungen werden weitergeleitet, wenn der ursprünglich vom Anrufer gewünschte Anschluss nicht innerhalb eines Zeitraumes von ca. 15 Sekunden entgegen genommen wird.

5. Entgeltanzeige

5.1 Entgeltanzeige während der Verbindung (AOC-D)

Anzeige der angefallenen Entgelte am Endgerät des Kunden während einer Verbindung.

5.2 Entgeltanzeige am Ende der Verbindung (AOC-E)

Anzeige der angefallenen Entgelte am Endgerät des Kunden am Ende einer Verbindung (Wird alternativ über eine Ansage nach Gesprächsende bereitgestellt).

6. Übermittlung von Zählimpulsen

Während einer abgehenden Verbindung werden Zählimpulse zur Registriereinrichtung des Kunden unter Zugrundelegung des jeweils gültigen Tarifmodells übermittelt. Dabei entspricht ein Gebührenimpuls einem Wert von 0,06 Euro (brutto).

Aus technischen Gründen entstehen Abweichungen zwischen den zum Endgerät des Kunden übermittelten Daten und den in der Vermittlungstechnik erfassten Entgelt Daten. Für die Abrechnung sind ausschließlich die in

der Vermittlungstechnik erfassten Entgelt Daten maßgeblich.

Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden daraus entstehen, dass er die zum Endgerät des Kunden übermittelten Daten als maßgeblich – z. B. für eine Abrechnung gegenüber Dritten – zugrunde legt.

7. Anzeige der Rufnummer

Die Rufnummer wird bei analogen und bei ISDN-Anschlüssen bei abgehenden Verbindungen generell übermittelt.

Wenn eine ständige Unterdrückung der eigenen Rufnummer gewünscht wird, kann dies bei der Bestellung für den Festnetz-Telefonanschluss vermerkt werden.

Bei freigeschalteter Rufnummernübermittlung besteht für den Kunden die Möglichkeit, diese fallweise zu unterdrücken, sofern dies von seinem Endgerät unterstützt wird.

Bei Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr erfolgt generell keine Unterdrückung der Rufnummernübermittlung unabhängig davon, ob der Kunde die Rufnummernunterdrückung aktiviert hat. Eine uneingeschränkte Notruffunktion ist nur dann verfügbar, wenn die zur Verfügung gestellten technischen Geräte mit Strom versorgt werden und an dem vereinbarten Standort des Anschlusses genutzt werden.

7.1 Anzeige der A-Rufnummer beim B-Teilnehmer (CLIP)

Anzeige der Rufnummer des anrufenden Anschlusses, sofern der Anrufer die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt hat.

7.2 Unterdrückung der Rufnummernübermittlung des A-Teilnehmers (CLIR)

Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer bei abgehenden Verbindungen.

8. Weitere Rufnummern für ISDN-Mehrgeräteanschluss

In der Standardleistung sind drei Mehrfachrufnummern für einen ISDN-Mehrgeräteanschluss enthalten. Die Einrichtung weiterer Rufnummern (bis zu 10 Rufnummern) ist möglich und orientiert sich an der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste.

9. Anschlusssperre (OCB)

Mit der Anschlusssperre werden wahlweise abgehende Wahlverbindungen gesperrt. Die Anschlusssperre wird in zwei Varianten angeboten:

- als feste Anschlusssperre, die ausschließlich durch den Anbieter eingerichtet, aufgehoben oder geändert werden kann oder
- als veränderbare Anschlusssperre, die vom Kunden an seinem Festnetz-Telefonanschluss eingerichtet, aufgehoben oder geändert werden kann.

10. Fangschaltung (MCID)

Feststellung ankommender Telefonverbindungen bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen (gemäß der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste).

2.3.6 Service-Rufnummern

Die Erreichbarkeit von 0900er-Rufnummern ist standardmäßig gesperrt. Über das Kundencenter kann der Kunde diese Sperre aufheben.

2.3.7 Einschränkungen

Standardmäßig stehen dem Kunden nach einem Wechsel zum Anbieter folgende Dienste des Festnetz-Telefonanschlusses nicht zur Verfügung:

- Operatordienst der Deutschen Telekom
- Weckdienst der Deutschen Telekom
- T-Net-Box der Deutschen Telekom
- Datenübertragung im D-Kanal Protokoll (X25 ; X31)
- Datenverbindungen mit Ausnahme von Telefaxverbindungen wie z.B. Internet-by-Call, Einwahl über geografische Rufnummern oder in geschlossene Datensysteme
- Auskunftsdienste einiger privater Telefongesellschaften
- Rückruf bei Besetzt

- Call-by-Call
- Vorrangschaltung im Sinne von TKSiv

2.4 Telefon-Flatrate (nicht für Alice Light)

Die im Produkt Alice Fun standardmäßig enthaltene Telefon-Flatrate dient ausschließlich zum Aufbau von direkten Sprach- und Telefaxverbindungen zu anderen Teilnehmern. Die Verbindungen, die in der Telefon-Flatrate enthalten sind, können der bei Vertragsabschluss über das Standardprodukt gültigen Preisliste entnommen werden.

Die besonderen Pflichten des Kunden bei der Nutzung der Telefon-Flatrate ergeben sich aus den bei Vertragsabschluss gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Alice Privatkundenprodukte.

2.5 Internet-Zugang

In den Produktvarianten Alice Fun Max flat, Alice Light Max flat, Alice Fun Speed und Alice Light Speed fallen für die Standardleistungen des Internetzugangs über die monatliche Grundgebühr hinaus keine zusätzlichen Kosten an. In den Produktvarianten Alice Fun Max time und Alice Light Max time wird der Internetzugang über die monatliche Grundgebühr hinaus nach einem zeitbasierten Tarif berechnet. Die jeweilige monatliche Grundgebühr sowie der zeitbasierte Tarif können der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste entnommen werden.

2.5.1 Zugangsverfahren / Initialisierung

Bei einem Modem im Bridge-Modus erfolgt der Zugang zum Netz des Anbieters über eine Einwahl mittels PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), die vom Computer des Kunden aus aufgebaut wird. Bei einem Modem im Router-Modus erfolgt die Einwahl durch den Router selbst. Der Router stellt eine Verbindung zum Netz des Anbieters her, sobald ein an den Router angeschlossenes Gerät eine Verbindung anfragt. Hierbei spielt es keine Rolle, ob diese Verbindung über eine LAN- oder WLAN-Schnittstelle angefragt wird.

Der Verbindungsaufbau wird ausschließlich durch den Kunden initiiert. Binnen 24 Stunden kann jeweils seitens des Anbieters ein Verbindungsabbau auch einer aktiven Internetverbindung initiiert werden, so dass ein erneuter Verbindungsaufbau durch den Kunden zu erfolgen hat.

2.5.2 Anmeldeverfahren

Zur Herstellung einer Internetverbindung muss sich der Kunde bei jedem Verbindungsaufbau mit einem Benutzernamen und ggf. einem Passwort anmelden. Ist die Eingabe eines Benutzernamens ausreichend, wird der Anschluss des Kunden durch eindeutige nicht zu manipulierende technische Parameter im Netz des Anbieters identifiziert. In diesem Fall wird der Kunde authentifiziert, wenn der eingegebene Benutzername zusammen mit den technischen Parametern des Anschlusses zur Anmeldung ins Internet zugelassen ist. Ist die zusätzliche Eingabe eines Passwortes erforderlich, wird der Kunde über die Kombination aus Benutzernamen und Passwort authentifiziert und zur Anmeldung ins Internet zugelassen.

Benutzername und ggf. Passwort werden dem Kunden schriftlich mitgeteilt.

2.5.3 Zugangsbandbreite

Die Produkte Alice Fun Max und Alice Light Max bieten eine Zugangsbandbreite (netto) in einem Bereich von 5000 bis 16000 Kbit/s downstream (vom Anbieter zum Kunden) und von 500 bis 1024 Kbit/s upstream (vom Kunden zum Anbieter).

Die Produkte Alice Fun Speed und Alice Light Speed bieten eine Zugangsbandbreite (netto) in einem Bereich von 27.900 bis 51.300 Kbit/s downstream (vom Anbieter zum Kunden) und von 2.700 bis 10.000 Kbit/s upstream (vom Kunden zum Anbieter).

Die effektiv nutzbare Zugangsbandbreite in das Netz des Anbieters je Anschluss hängt von den physikalischen Gegebenheiten am Kundenstandort, insbesondere der Anschlussleitung, ab. Eine bestimmte Zugangsbandbreite wird nicht gewährleistet.

2.5.4 Bereitstellung von IP-Adressen

Dem Benutzer wird bei Inanspruchnahme des Internet-Anschlusses jeweils eine dynamische IP-Adresse zugewiesen.

2.5.5 Einschränkungen

Der Zugang ins Internet ist für maximal eine gleichzeitige Verbindung ausgelegt.

Soweit die unter der Ziffer 2.5.3 beschriebenen Zugangsbandbreiten am Anschluss des Kunden im Durchschnitt nicht erreichbar sind, werden dem Kunden die Produkte auf Wunsch auch mit folgenden abweichenden Zugangsbandbreiten (netto) überlassen:

Bei Alice Fun Max und Alice Light Max

- 1500 bis zu 5000 Kbit/s downstream und 190 bis zu 500 Kbit/s upstream bzw.
- 384 bis zu 1500 Kbit/s downstream und 64 bis zu 190 Kbit/s upstream

Bei Alice Fun Speed und Alice Light Speed

- 16.700 bis zu 25.000 Kbit/s downstream und 1.600 bis zu 2.700 Kbit/s upstream bzw.

Bei mehreren in einem Gebäude realisierten DSL-Anschlüssen kann eine gegenseitige Beeinflussung der Anschlüsse nicht ausgeschlossen werden.

2.6 Zugang zur Alice Videothek für den PC

Privatkunden wird über das Internet ein Zugang zur Alice Videothek für den PC bereitgestellt.

In der Alice Videothek besteht die Möglichkeit, innerhalb Deutschlands Filme abzurufen (Video-on-Demand). Für den einzelnen Abruf können weitere Kosten anfallen, die über die Telefonrechnung abgerechnet werden. Jeder abgerufene Film steht dem Kunden 24 Stunden zur Benutzung zur Verfügung.

2.6.1 Einschränkungen bei der Nutzung

Bei der Alice Videothek für den PC handelt es sich um einen Dienst, der über das Internet verfügbar gemacht wird. Der störungsfreie Empfang ist dabei abhängig u.a.

- von der Bandbreite des benutzten Internet-Anschlusses,
- von der gleichzeitigen Nutzung des Internet-Anschlusses durch mehrere Internet-Anwendungen,
- von der Verbindung des Internet-Zugangs mit dem PC und
- von den Eigenschaften des PCs und der darauf aktiven Software

Dem Kunden wird zur Überprüfung der Möglichkeit zum störungsfreien Filmabruf empfohlen, vor jedem Abruf eines Films den Systemcheck durchzuführen, der direkt von der Alice Videothek aufrufbar ist.

2.7 Fernseh-Flatrate / Option Alice homeTV (TV-basierte Dienste über eine Set-Top-Box; nicht mit Option PingExpress kombinierbar; Fernseh-Flatrate nicht für Alice Fun Speed und Alice Light Speed erhältlich)

Der Kunde hat, falls technisch verfügbar, die Möglichkeit, TV-basierte Dienste über eine Set-Top-Box zu nutzen. Die Set-Top-Box wird über eine 10/100BaseT-Ethernet-Schnittstelle mit der unter Punkt 2.2 aufgeführten Anschalteneinrichtung verbunden.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Zugang zu TV-Kanälen
- Video-on-Demand-Dienst

2.7.1 Technische Geräte

Die Set-Top-Box dient der Aufbereitung der gesendeten Daten (insbesondere TV- und Videodaten) zur Darstellung auf einem TV-Gerät und der Übermittlung von Kundenwünschen.

Die Set-Top-Box kann entweder gekauft oder gemietet werden bzw. im Falle der Option Alice homeTV wird sie

dem Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen. Ebenfalls überlassen werden die zusätzlich benötigten technischen Geräte bestehend aus einer Smartcard sowie einem geeignetem ADSL-Modem.

Die technischen Geräte verbleiben mit Ausnahme einer vom Kunden gekauften Set-Top-Box im Eigentum des Anbieters.

Die Geräte werden standardmäßig auf dem Versandweg ausgeliefert. Hat der Kunde für die Bereitstellung einen Service Techniker beauftragt, werden sie vom Service Techniker ausgeliefert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sind die technischen Geräte als Paket auf dem Postwege zurückzuliefern. Die Kosten des Versandes sind vom Kunden zu übernehmen.

2.7.2 Einschränkungen bei gleichzeitiger Nutzung

Bei gleichzeitiger Nutzung des Internet-Anschluss über einen Computer sowie der Set-Top-Box kann es zu Einschränkungen der für den Internet-Anschluss zur Verfügung stehenden Bandbreite kommen. Dieses gilt insbesondere für das gleichzeitige Sehen von TV oder Filmen über die Set-Top-Box und das parallele Laden größerer Dateien aus dem Internet auf den Computer.

2.7.3 Öffentlich-rechtliche Kanäle

Die TV-basierten Dienste über eine Set-Top-Box ermöglichen den Zugang zu Kanälen der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten

Falls verfügbar, werden für die einzelnen Programme der TV-Kanäle, Informationen über den Programminhalt übermittelt.

2.7.4 Weitere Free-TV-Kanäle

Die TV-basierten Dienste über eine Set-Top-Box ermöglichen den Zugang zu weiteren privaten TV-Kanälen. Für die Zugangsmöglichkeit zu diesen privaten Kanälen können weitere Kosten anfallen.

Falls verfügbar, werden für die einzelnen Programme der TV-Kanäle, Informationen über den Programminhalt übermittelt.

2.7.5 Pay-TV-Pakete

Pay-TV-Pakete beinhalten jeweils mehrere Pay-TV-Kanäle. Für den Empfang dieser Pay-TV-Pakete können weitere Kosten anfallen.

Falls verfügbar, werden für die einzelnen Programme der TV-Kanäle, Informationen über den Programminhalt bereitgestellt.

2.7.6 Video-on-Demand-Dienst

Der Kunde hat die Möglichkeit, Filme aus der Alice Videothek für die Set-Top-Box abzurufen (Video-on-Demand). Für den einzelnen Abruf können weitere Kosten anfallen. Jeder abgerufene Film steht dem Kunden 24 Stunden zur Benutzung zur Verfügung.

Die zur Verfügung gestellten Filme sind nach verschiedenen Kategorien aufgeteilt und ggf. mit Zusatzinformationen versehen.

2.7.7 Bedienung

Auf dem Bildschirm des an der Set-Top-Box angeschlossenen TV-Gerätes ermöglicht eine grafische Benutzeroberfläche die Auswahl von TV-Kanälen, Filmen, Zusatzinformationen zu Programminhalten und weiteren Diensten. Die Bedienung erfolgt mit einer Fernbedienung.

2.7.8 Elektronischer Programmführer

Für die TV-Kanäle wird ein elektronischer Programmführer zur Verfügung gestellt, der Informationen über aktuelle und zukünftige Programme der Sender zur Verfügung stellt.

2.7.9 Jugendschutz

Filme, die nach dem Jugendschutzbestimmungen nur für Erwachsene zugelassen sind, befinden sich in einem geschützten Bereich der grafischen Benutzeroberfläche. Dieser Bereich ist nur nach einer erfolgreich durchgeführten Altersüberprüfung zugänglich, die im Rahmen der Auftragsbearbeitung durchgeführt wird. Zusätzlich ist die Kenntnis des Master-PINs notwendig.

2.7.10 PINs

Um Inhalte zu schützen bzw. abrufbar zu machen, werden PINs verwendet. Diese werden im Rahmen der Auftragsbearbeitung automatisch nach dem Zufallsprinzip generiert und dem Kunden schriftlich unter Verwendung eines eigenhändigen Einschreibens mitgeteilt.

Hat der Kunde einen PIN vergessen, der nicht durch ihn selber modifiziert werden kann, muss er schriftlich den Wunsch äußern, einen neuen PIN zu erhalten. Diesen bekommt er schriftlich mitgeteilt.

3 Optionale Leistungen

Die unter der Ziffer 3 geregelten optionalen Leistungen werden in Erweiterung oder Änderung zu den oben beschriebenen Standardleistungen der Produktvarianten im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten angeboten.

Die Wahl einer dieser Optionen ist jeweils mit zusätzlichen Gebühren verbunden. Diese können der bei Vertragsabschluss der Option gültigen Preisliste entnommen werden. Die Berechnung erfolgt zzgl. des Preises der Standardleistung.

3.1 Option Mobile/Mobile plus Handy

Die Mobilfunkdienstleistungen werden im Rahmen des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages und der in der bei Vertragsabschluss der Option gültigen Produktbroschüren und Preislisten aufgeführten Bestimmungen erbracht.

Die Mobilfunkdienstleistungen werden in dem von der O2 (Germany) GmbH & Co. OHG (im Folgenden "O2 Germany" genannt) betriebenen GSM- und UMTS Mobilfunknetz erbracht und stehen räumlich im Empfangs- und Sendebereich der von O2 Germany in Deutschland betriebenen Funkstationen zur Verfügung.

Der Kunde kann, sofern dies zwischen dem Anbieter und ihm vereinbart ist, Mobilfunkdienstleistungen von Betreibern ausländischer Mobilfunknetze im Ausland in Anspruch nehmen, soweit O2 Germany dies technisch ermöglicht und mit den betreffenden Betreibern entsprechende Vereinbarungen geschlossen hat ("International Roaming").

Dem Kunden wird eine Rufnummer sowie eine SIM-Karte mit persönlicher Identifikationsnummer ("PIN") und entsprechenden persönlichen Entsperrungscodes zur Verfügung gestellt.

Die Rufnummer wird zunächst beim Gesprächspartner angezeigt. Diese Einstellung kann nach Aktivierung direkt im Handy geändert werden.

Die Erbringung sowie die Qualität der Mobilfunkdienstleistungen können aus technischen oder betrieblichen Gründen, insbesondere durch funktechnische, atmosphärische oder geographische Umstände zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten beeinträchtigt sein. In derartigen Fällen bestehen für den Kunden keine Ansprüche auf Schadensersatz und keine Minderungs-, Kündigungs- oder sonstigen Rechte.

Der Anbieter bietet den Zugang zu Mehrwertdiensten (z. B. über 0900er Rufnummern oder Premium SMS-Dienste) an, sofern O2 Germany entsprechende Dienste aufgrund eigener Verträge mit Mehrwertdiensteanbietern ermöglichen oder der Anbieter solche Verträge selbst abgeschlossen hat und Mehrwertdienste ermöglicht. Der Anbieter ist berechtigt, den Zugang zu einzelnen Mehrwertdiensten nicht frei zu schalten oder einzelne Kunden generell von der Nutzung von Mehrwertdiensten auszuschließen (z.B. mangels hinreichender Kreditwürdigkeit für solche Dienste)

Nach Einrichtung dieser Option werden, abweichend von den bei Vertragsabschluss gültigen Preisen des Standardproduktes, bestimmte abgehende Sprach- und Telefaxverbindungen besonders tarifiert. Die Sprach- und Telefaxverbindungen und die zugehörigen Tarifzonen, die der besonderen Tarifierung unterliegen, können der bei Vertragsabschluss der Option gültigen Preisliste entnommen werden.

3.2 Mobile Datendienste

Die Option Mobile Internet Flat Handy beinhaltet unbegrenztes Nutzungsvolumen im Mobilfunknetz der O2 Telefonica für paketvermittelte Datennutzung im Inland. Ab einem Datenvolumen von 300 MB pro Kalendermonat wird die Übertragungsgeschwindigkeit von max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) zur Verfügung gestellt. Ungenutztes Volumen ist nicht auf den Folgemonat übertragbar.

Die Option Mobile Internet Flat Laptop beinhaltet unbegrenztes Nutzungsvolumen im Mobilfunknetz der O2 Telefonica für paketvermittelte Datennutzung im Inland. Ab einem Datenvolumen von 1000 MB pro Kalendermonat wird die Übertragungsgeschwindigkeit von max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) zur Verfügung gestellt. Ungenutztes Volumen ist nicht auf den Folgemonat übertragbar.

Die Option Mobile Internet Day Flat beinhaltet unbegrenztes Nutzungsvolumen im Mobilfunknetz der O2 Telefonica für paketvermittelte Datennutzung im Inland an dem, vom Kunden gewählten Kalendertag (0:00 bis 24:00 Uhr). Ab einem Datenvolumen von 1000 MB pro Kalendertag wird die Übertragungsgeschwindigkeit von max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) zur Verfügung gestellt. Ungenutztes Volumen ist nicht auf den Folgetag übertragbar. Die aktionsbedingten 30 Frei-MB pro Kalendermonat entfallen mit der Buchung der Option ersatzlos.

3.3 Option Talk2Mobile (nicht für Alice Light)

Dem Kunden wird die Nutzung der Option Talk2Mobile ermöglicht. Nach Einrichtung dieser Option werden, abweichend von den bei Vertragsabschluss gültigen Preisen des Standardproduktes, bestimmte abgehende Sprach- und Telefaxverbindungen besonders tarifiert. Die Sprach- und Telefaxverbindungen und die zugehörigen Tarifzonen, die der besonderen Tarifierung unterliegen, können der bei Vertragsabschluss der Option gültigen Preisliste entnommen werden.

Der besonderen Tarifierung unterliegen ausschließlich Sprach- und Telefaxverbindungen. Verbindungen zu Sonderrufnummern und zu Anschlüssen außerhalb der von der jeweiligen Option umfassten Tarifzonen sind von der besonderen Tarifierung ausgenommen und werden gesondert berechnet.

3.4 Option Talk4Free Europa & More (nicht für Alice Light)

Dem Kunden wird die Nutzung der Option Talk4Free Europa & More ermöglicht. Nach Einrichtung der Option werden, abweichend von den bei Vertragsabschluss gültigen Preisen des Standardproduktes, bestimmte abgehende Sprach- und Telefaxverbindungen besonders tarifiert. Der besonderen Tarifierung unterliegen ausschließlich Sprach- und Telefaxverbindungen. Insbesondere sind folgende Verbindungen von der besonderen Tarifierung ausgenommen und werden gesondert berechnet:

- Datenverbindungen (z.B. Internet-by-Call, Einwahl über geografische Rufnummern oder in geschlossene Datensysteme), soweit technisch verfügbar,
- Verbindungen
 - zu Sonderrufnummern,
 - zu Anschlüssen außerhalb der von der jeweiligen Option umfassten Tarifzonen und
 - in sämtliche Mobilfunknetze.

Die Sprach- und Telefaxverbindungen und die zugehörigen Tarifzonen, die der besonderen Tarifierung unterliegen, können der bei Vertragsabschluss der jeweiligen Option gültigen Preisliste entnommen werden. Soweit der Umfang der besonderen Tarifierung beschränkt ist (z.B. durch ein zeitliches Limit einzelner Länder), sind diese ebenfalls in dieser Preisliste ausgewiesen.

Die besonderen Pflichten des Kunden bei der Nutzung der Option ergeben sich aus den bei Vertragsabschluss über die Option gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Alice Privatkundenprodukte.

3.5 Option Dünyam (nicht für Alice Light)

Nach Einrichtung der Option unterliegen die vom Festnetzanschluss des Kunden abgehenden Sprach- und Telefaxverbindungen in das Festnetz der Türkei der besonderen Tarifierung.

Der Kunde kann weiter über ein Portal des Kooperationspartners Türk Telekom bis zu drei Festnetzrufnummern von Kunden der Türk Telekom als Partnerrufnummern benennen. Ausgenommen sind Rufnummern von gewerbliche Kunden und Kunden mit den Tarifen „HesapliHatt“ und „YazlikHatt“. Nach Bestätigung durch die Türk Telekom unterliegen abgehende Sprach- und Telefaxverbindungen von den Partnerrufnummern zur Festnetzanschluss des Kunden ebenfalls der besonderen Tarifierung.

Von der besonderen Tarifierung ausgenommen sind folgende Verbindungen die gesondert berechnet werden:

- Datenverbindungen (z.B. Internet-by-Call, Einwahl über geografische Rufnummern oder in geschlossene Datensysteme), soweit technisch verfügbar,
- Verbindungen
 - zu Sonderrufnummern,
 - zu Anschlüssen außerhalb der von der jeweiligen Option umfassten Tarifzonen und
 - in sämtliche Mobilfunknetze.

Der Kunde erhält darüber hinaus Zugang zu mindestens zwei verschiedenen Internetportalen türkischer Anbieter mit türkischsprachigen Inhalten für die eine gesonderte Registrierung erforderlich sein kann.

Die besonderen Pflichten des Kunden bei der Nutzung der Option ergeben sich aus den bei Vertragsabschluss über die Option gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Alice Privatkundenprodukte.

3.6 Option AntiVirus

Dem Kunden wird die Nutzung der Option AntiVirus ermöglicht. Im Rahmen der Option wird dem Kunden ein Softwarepaket zur Verfügung gestellt. Nach der Installation auf dem PC des Kunden schützt dieses Softwarepaket im Rahmen der technischen Möglichkeiten vor Viren, Spyware und Hackern.

Für die Laufzeit der Option werden dem Kunden alle seitens des Herstellers verfügbaren Updates zur Verfügung gestellt. Eine Garantie für die vollständige Abwehr entsprechender Gefahren kann seitens Alice aus technischen Gründen nicht übernommen werden.

3.7 Option InternetSecurity

Dem Kunden wird die Nutzung der Option InternetSecurity ermöglicht. Im Rahmen der Option wird dem Kunden ein Softwarepaket zur Verfügung gestellt. Nach der Installation auf dem PC des Kunden schützt dieses Softwarepaket im Rahmen der technischen Möglichkeiten vor Viren, Spyware, Hackern, Identitätsdiebstahl und Spam. Außerdem ermöglicht die Software die Systemwartung, Datensicherung sowie eine Zugriffskontrolle bzw. Kindersicherung für die Internetverbindung.

Für die Laufzeit der Option werden dem Kunden alle seitens des Herstellers verfügbaren Updates zur Verfügung gestellt. Eine Garantie für die vollständige Abwehr entsprechender Gefahren kann seitens Alice aus technischen Gründen nicht übernommen werden.

3.8 Option PingExpress (Umstellung von Interleave- auf Fastpath-Verfahren; nicht mit TV-basierten Diensten über eine Set-Top-Box kombinierbar)

Durch die Bereitstellung dieser Option verringert sich die Übertragungszeit der Daten zwischen dem Internet-Anschluss und dem Anbieter. Das Ausmaß der Verringerung kann nicht garantiert werden.

Durch die Aktivierung der Option PingExpress kann es unter bestimmten Umständen zu Datenpaketverlusten kommen.

3.9 Option WLAN / WLAN HomeBox

Mit einer der beiden Option WLAN / WLAN HomeBox wird dem Kunden im Rahmen der technischen und be-

trieblichen Möglichkeiten die kabellose Nutzung seines DSL Internetzugangs mittels der Wireless LAN (WLAN) Technik ermöglicht.

Hierbei wird entweder die im Standardprodukt enthaltene Schnittstelle 10/100BaseT-Ethernet durch eine Wireless LAN Schnittstelle ersetzt, oder es wird eine Wireless LAN Schnittstelle zusätzlich bereitgestellt.

3.9.1 Kompatibilität

Zur Nutzung der Option WLAN / WLAN HomeBox muss der Computer des Kunden WLAN-kompatibel ausgerüstet sein. Aufgrund der Vielzahl der am Markt verfügbaren WLAN Hardware kann der Anbieter nicht zusichern, dass die vom Kunden genutzte WLAN Hardware mit der Option WLAN kompatibel ist.

3.9.2 Eigentum; Überlassung der technischen Geräte

Dem Kunden wird während der Vertragslaufzeit ein WLAN Access Point, einzeln oder in einem Kombinationsgerät aus DSL Modem und WLAN Access Point, zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung, ob dem Kunden ein Kombinationsgerät, oder ein einzelner WLAN Access Point bereitgestellt wird, obliegt ausschließlich dem Anbieter.

Zur Nutzung des Produktes werden dem Kunden die oben genannten technischen Geräte für die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen. Sie verbleiben im Eigentum des Anbieters. Die technischen Geräte werden standardmäßig auf dem Versandweg ausgeliefert. Hat der Kunde für das Standardprodukt einen Service Techniker beauftragt und wird die Option WLAN / WLAN HomeBox zeitgleich mit dem Standardprodukt beauftragt, werden die technischen Geräte für die Option WLAN / WLAN HomeBox vom Service Techniker ausgeliefert.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die technischen Geräte als Paket auf dem Postwege zurückgeliefert. Die Kosten des Versandes sind vom Kunden zu übernehmen.

3.9.3 Verschlüsselung / Sicherheitseinstellungen für die Option WLAN / WLAN HomeBox

Die Option WLAN / WLAN HomeBox wird beim Kunden mit kundenindividuell vorkonfigurierter und eingeschalteter WEP-Verschlüsselung ('Wired Equivalent Privacy'-Verschlüsselung) auf dem WLAN Access Point oder Kombinationsgerät aus DSL-Modem und WLAN Access Point bereitgestellt. Die Verschlüsselung erfolgt mit dem Verschlüsselungsverfahren RC4, einer Datenstromchiffrierung von RSA Data Security. Die effektive Verschlüsselung erfolgt mit mindestens 40 Bit.

Zum Aufbau einer WLAN Verbindung zum WLAN Access Point muss an der kundeneigenen WLAN Ausrüstung am Computer des Kunden eine gleichartige WEP-Verschlüsselung eingeschaltet und korrekt konfiguriert sein. Die Inbetriebnahme der Option WLAN / WLAN HomeBox ohne Verschlüsselung ist nicht gestattet.

Eine Erweiterung der Sicherheitseinstellungen und die Verwendung anderer Verschlüsselungsverfahren für den Betrieb der Option WLAN / WLAN HomeBox durch den Kunden ist möglich und wird empfohlen.

3.9.4 Nutzung der Option WLAN / WLAN HomeBox

Der Kunde kann mittels des vom Anbieter zur Verfügung gestellten WLAN Access Points gemäß der technischen Spezifikation IEEE 802.11b/g bzw. IEEE 802.11n Daten zwischen Computer und WLAN Access Point übertragen.

Der Kunde kann unter Nutzung des vom Anbieter zur Verfügung gestellten WLAN Access Points mit seinem Produkt gemäß Punkt 2.5 dieser Leistungsbeschreibung Verbindungen vom und zum Internet herstellen.

Die in der zugrunde liegenden technischen Spezifikation IEEE 802.11b/g bzw. IEEE 802.11n genannten Übertragungsgeschwindigkeiten und Reichweiten sind Maximalwerte und werden durch den Anbieter nicht garantiert. Die Stabilität, Übertragungsgeschwindigkeit, und die Reichweite einer WLAN Verbindung sind stark abhängig von Umgebungseinflüssen. Der Anbieter über-

nimmt keine Garantie für Stabilität, Geschwindigkeit und Reichweite einer WLAN Verbindung.

3.9.5 Technischer Support für Option WLAN / WLAN HomeBox

Eine Installationsleistung für die Option WLAN / WLAN HomeBox gehört nicht zum Leistungsumfang. Diese kann auch nicht nach Ziffer 4 dieser Leistungsbeschreibung zusätzlich beauftragt werden.

Für Fragen zu Installation und Konfiguration, die im Zusammenhang mit der Option WLAN / WLAN HomeBox auftreten, wird dem Kunden jedoch im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten ein telefonischer Internet-Support angeboten.

4 Zusätzliche Service-Leistungen

Der Anbieter erbringt nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Auftragserteilung gültigen Preisliste richtet, insbesondere folgende zusätzliche Leistungen:

- Installation der technischen Endgeräte (NTBA, ADSL-Modem und Splitter) vor Ort durch einen Service Techniker gemäß der gültigen Preisliste.
- Weitere Leistungen gemäß der Preisliste für sonstige Dienstleistungen.

5 Alice E-Mail, Alice Disk und Alice SmartDisk

Die Alice E-Mail Services sowie Alice Disk und Alice SmartDisk werden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten für Kunden bereitgestellt, die ab dem 22.11.2006 erstmalig ein Alice Privatkundenprodukt beauftragen.

5.1 Aktivierung von Alice E-Mail

Die Aktivierung von Alice E-Mail erfolgt ausschließlich durch den Kunden selbst nach der Bereitstellung des Alice DSL Anschlusses.

Für die Privatkundenprodukte erfolgt die Aktivierung von Alice E-Mail beim ersten Aufbau einer Internetverbindung über den bereitgestellten Alice DSL Anschluss. Der Kunde wird automatisch auf eine vom Anbieter im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten bereitgestellte Webseite zur Aktivierung geleitet. Für den Zugriff auf diese gesicherte, verschlüsselte (SSL) Webseite muss sich der Kunde mit seinen Zugangsdaten für die Alice Lounge authentifizieren.

Im Zuge der Aktivierung von Alice E-Mail muss der Kunde sich seinen zentralen Alice E-Mail Account einrichten, indem er einen Benutzernamen mit einem zugehörigem Passwort aktiviert. Der Kunde kann die vorgeschlagene Kombination aus Benutzernamen und Passwort aktivieren, oder sich auf Wunsch Benutzernamen und/oder Passwort seiner Wahl aussuchen, sofern diese im Rahmen der technischen und betrieblichen Gegebenheiten verfügbar sind.

Die uneingeschränkte Nutzung des Alice DSL Anschlusses der Privatkundenprodukte mit Ausnahme des Produktes Alice 2000 flat ist erst nach erfolgter Aktivierung von Alice E-Mail möglich.

Für das Produkt Alice 2000 flat erfolgt die Aktivierung von Alice E-Mail beim ersten Zugriff auf die Alice Lounge nach Bereitstellung des Alice DSL Anschlusses.

Die Einrichtung von Alice Disk und Alice SmartDisk kann erst nach Aktivierung von Alice E-Mail und nur durch den Kunden selbst erfolgen. Alice SmartDisk muss zudem separat beauftragt und aktiviert werden.

5.2 Alice E-Mail Accounts

In den Privatkundenprodukten sind ein zentraler Alice E-Mail Account und bis zu vier weitere Alice E-Mail Accounts (Sub-Accounts) enthalten.

Die Einrichtung von Alice Disk ist für maximal drei E-Mail Accounts möglich. Sofern Alice SmartDisk beauftragt und aktiviert ist, können bis zu drei Lizenzen über den Master-Account auf Master- und Sub-Accounts eingerichtet werden. Es können jedoch maximal drei Alice

Disk- oder Alice SmartDisk-Lizenzen in Summe vergeben werden.

5.2.1 Kontenverwaltung

Die Kontenverwaltung erfolgt durch den Kunden in der Alice Lounge. Der bei der Aktivierung von Alice E-Mail eingerichtete zentrale Alice E-Mail Account mit dem zugehörigen Passwort dient dem Kunden auch zur Authentifizierung für den Zugriff auf die Kontenverwaltung in der Alice Lounge. Der Zugriff auf die Kontenverwaltung in der Alice Lounge erfolgt über eine gesicherte, verschlüsselte SSL (Secure Socket Layer) Verbindung.

5.2.1.1 Sub-Accounts einrichten

Die Einrichtung der Sub-Accounts erfolgt ausschließlich durch den Kunden selbst in der Alice Lounge. Der Kunde muss sich zur Einrichtung von Sub-Accounts mit seinem zentralen Alice E-Mail Account und dem zugehörigen Passwort authentifizieren. Selbiges gilt für die Einrichtung von Alice Disk und Alice SmartDisk.

5.2.1.2 Sub-Accounts löschen

Der Kunde kann eingerichtete Sub-Accounts in der Alice Lounge löschen. Der Kunde muss sich zur Löschung von Sub-Accounts mit seinem zentralen Alice E-Mail Account und dem zugehörigen Passwort authentifizieren. Sollte der Sub-Account mit einer Alice Disk- oder Alice SmartDisk-Lizenz verbunden sein, werden die Alice Disk- oder Alice SmartDisk-Lizenz sowie die unter der Lizenz gespeicherten Daten ebenfalls automatisch und sofort gelöscht.

5.2.1.3 Passworte ändern

Wenn der Kunde sich mit einem Sub-Account in der Alice Lounge anmeldet, kann er mit Eingabe des bisherigen und des neuen Passworts das Passwort für den eigenen Sub-Account ändern.

Wenn der Kunde sich mit seinem zentralen Alice E-Mail Account in der Alice Lounge anmeldet, kann er mit Eingabe des bisherigen und des neuen Passworts das Passwort für den eigenen zentralen Alice E-Mail Accounts ändern. Weiterhin kann er die Passworte der Sub-Accounts ändern ohne deren bisherige Passworte zu kennen.

Wenn der Kunde sich mit seinen Zugangsdaten für die Alice Lounge in der Alice Lounge anmeldet, kann er die Passworte aller Accounts ändern, ohne deren bisherige Passworte zu kennen.

Die Änderung eines Passworts zu einem Account ist für alle im Rahmen von Alice E-Mail angebotenen Services sowie Alice Disk und Alice SmartDisk gültig.

5.3 Single Sign On

Die Anmeldung zur Nutzung der Alice Alice E-Mail Services in der Alice Lounge erfolgt mittels einer so genannten Single Sign On (SSO) Authentifizierung. Der Benutzer kann, nachdem er sich in der Alice Lounge mit seinen Benutzerdaten seines Accounts angemeldet hat, alle für seinen Account in der Alice Lounge bereitgestellten Alice E-Mail Services ohne erneute Anmeldung nutzen.

5.4 Leistungsumfang Alice E-Mail

5.4.1 E-Mail

Der Anbieter stellt im Rahmen von Alice E-Mail einen E-Mail Service zum Versenden und Empfangen von E-Mails über das Internet mittels der Protokolle SMTP/POP3 und IMAP zur Verfügung.

E-Mail Adressen und Postfächer werden in vom Anbieter bestimmten Domains, zurzeit <alice.de> zur Verfügung gestellt. Sofern ein Alice Deluxe oder Alice Complete Kunde mit Alice E-Mail eine eigene Domain nutzt, kann er zusätzliche E-Mail Adressen und Postfächer mit seiner Domain nutzen.

Für den Zugriff auf den E-Mail Service mit einem E-Mail Programm werden folgende Servernamen verwendet:

POP3: pop3.alice.de
SMTP: smtp.alice.de
IMAP: imap.alice.de

Zur Verhinderung von Missbrauch erfolgt der Versand von E-Mails über SMTP mit SMTP Authentifizierung.

Jedes E-Mail Postfach hat einen maximalen Speicherplatz von 10 GB. In den Privatkundenprodukten mit Ausnahme von Alice Deluxe und Alice Complete steht dem Kunden damit ein maximaler E-Mail Speicherplatz von bis zu 50 GB zur Verfügung.

In den Produkten Alice Deluxe und Alice Complete steht dem Kunden damit ein maximaler E-Mail Speicherplatz von bis zu 100 GB zur Verfügung.

Die maximale Größe von zu versendenden und zu empfangenen E-Mail Nachrichten beträgt 100 MB pro Nachricht.

5.4.2 Anti-Virus

Der E-Mail Service ist mit einem serverseitigen Schutz gegen per E-Mail versendete schädliche Inhalte (z. B. Viren) ausgestattet. Sowohl auf dem Server eingehende E-Mails aus dem Internet, als auch die zu und von den Postfächern der Benutzer gesendeten E-Mails werden auf schädliche Inhalte überprüft.

Aus dem Internet eingehende E-Mails, in denen schädliche Inhalte erkannt wurden, werden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten von schädlichen Inhalten gereinigt und dem Empfänger zugestellt.

E-Mails, in denen schädliche Inhalte erkannt wurden und die an oder von den Postfächern der Benutzer gesendet werden, werden gelöscht.

Sofern eine E-Mail mit schädlichem Inhalt erkannt wurde und diese entweder gereinigt oder gelöscht wurde, erhält sowohl der Versender als auch der Empfänger eine E-Mail mit einer Benachrichtigung über den Vorgang.

Unter Anderem aufgrund der Vielzahl der im Umlauf befindlichen Viren und deren ständigen Aktualisierung kann ein hundertprozentiger Schutz gegen schädliche Inhalte von E-Mails allerdings nicht garantiert werden. Die Leistung ist daher auf die Zurverfügungstellung eines Viren Schutz Systems beschränkt, dass dem aktuellen technischen Standard entspricht und dazu geeignet ist, das Eindringen von zum Zeitpunkt des Auftretens bereits bekannten Viren auf die E-Mail Accounts und – mittelbar – die EDV-Systeme des Kunden zu verhindern

5.4.3 Anti-Spam

Der E-Mail Service ist mit einem mehrstufigen, serverseitigen Schutz gegen Spam E-Mails (sog. Junk-E-Mails) ausgerüstet.

Unverlangte E-Mail Werbung (UCE), unverlangte Massen E-Mail (UBE), sowie sog. kollateraler Spam (z.B. eingehende Unzustellbarkeitsnachrichten anderer E-Mail Server als Antwort auf E-Mails mit gefälschten Adressen) werden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten aus dem regulären E-Mail Versandprozess herausgefiltert.

Zunächst werden alle eingehenden E-Mails bereits bei Eingang auf dem Server überprüft und mittels der Microsoft Intelligent Message Filter (IMF) Technologie mit einem Spam Confidence Level (SCL) Wert klassifiziert. Dieser numerische Wert zwischen -1 und 10 ist ein Maß, wie wahrscheinlich die E-Mail eine Spam E-Mail ist. Je höher der Wert, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit. E-Mails deren SCL Wert nach der ersten Prüfung 8 und höher beträgt, werden gelöscht.

Die verbliebenen E-Mails werden anschließend durch den Sybari Advanced Spam Manager™ (ASM) erneut überprüft. Auf Basis der SpamCure™ Spam Erkennungsregeln, die stündlich erneuert werden, wird verbliebener Spam erkannt und mit dem SCL Wert 9 versehen.

E-Mails, deren SCL Wert nach der zweistufigen Prüfung 4 oder mehr beträgt, werden in den Junk E-Mail Ordner des Benutzers zugestellt, 14 Tage lang aufbewahrt und anschließend gelöscht. E-Mails, deren SCL Wert nach der zweistufigen Prüfung -1 bis 3 beträgt werden in den Posteingangsordner des Benutzers zugestellt.

Vor der endgültigen Zustellung der E-Mails werden die Einstellungen des Anti-Spam Managements (siehe folgenden Abschnitt 5.4.3.1) durch den Benutzer berücksichtigt.

Zur Aufrechterhaltung der Verfügbarkeit zum Versand von E-Mails in das Internet, ist der E-Mail Service mit effektiven Mechanismen gegen den Versand von Spam E-Mails durch Benutzer des E-Mail Services ausgestattet. Sofern das E-Mail System den Versand von Spam E-Mails feststellt, werden diese im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gelöscht.

5.4.3.1 Anti-Spam Management über Webmail

Über das bereitgestellte Webmail Programm Microsoft Outlook® Web Access (siehe Abschnitt 5.4.4) kann der Benutzer lokale Anti-Spam Einstellungen aktivieren.

Mittels der Option "Junk-E-Mail- und Datenschutz" kann der Benutzer persönliche Junk E-Mail Listen mit sicheren Absendern, sicheren Empfängern (z. B. Verteilerlisten, denen er angehört), sowie blockierten Absendern definieren. Weitere Informationen zur lokalen Verwaltung von Junk E-Mail sind in der Microsoft Outlook® Web Access Hilfe (siehe Abschnitt 5.4.4.14) abrufbar.

5.4.3.2 Anti-Spam bei Nutzung von POP3 und IMAP

Beim Abrufen der Mailbox über ein E-Mail Programm mit POP3 wird nur der Posteingangsordner abgerufen.

Es wird empfohlen, den Junk-E-Mail Ordner regelmäßig über das bereitgestellte Webmail (siehe Abschnitt 5.4.4) zu kontrollieren und zu leeren, insbesondere wenn durch den Benutzer Junk-E-Mail Listen aktiviert wurden.

Beim Abrufen der Mailbox über IMAP4 kann der Junk-E-Mail Ordner einfach synchronisiert werden.

5.4.4 Webmail - Microsoft Outlook® Web Access

Der Kunde kann per Browser über die Alice Lounge mit dem Webmail Programm Microsoft Outlook® Web Access auf den E-Mail Service zugreifen.

Der Zugriff und die Übertragung der Daten per Webmail erfolgt ausschließlich über eine gesicherte, verschlüsselte SSL Verbindung.

Microsoft Outlook® Web Access ist für die Nutzung mit dem Browser Microsoft Internet Explorer Version 6 oder höher optimiert. Bei der Nutzung mit anderen Browsern oder älteren Versionen des Internet Explorers kann u. U. nicht der volle Funktionsumfang des Webmail Services genutzt werden.

5.4.4.1 Spracheinstellungen

Die Spracheinstellungen des Microsoft Internet Explorers werden vom Webmail zur Darstellung der Menübefehle übernommen. Dadurch ist die einfache und verständliche Bedienung für Benutzer aus vielen anderen Sprachräumen sichergestellt. Die Spracheinstellungen des Internet Explorers können im Menü Extras – Internetoptionen – Sprache geändert werden.

5.4.4.2 Online Kalender

Dem Benutzer wird als Bestandteil des Webmails ein Online Kalender bereitgestellt, den der Benutzer zur Online Verwaltung und Nachverfolgung seiner Termine nutzen kann. Terminserien können im täglichen, wöchentlichen, monatlichen, oder jährlichen Turnus angelegt werden. Eine Erinnerungsfunktion für Termine kann durch den Kunden in den Optionen eingerichtet werden.

Die Anzeige und Überprüfung der Verfügbarkeit von anderen Teilnehmern an geplanten Terminen ist nicht möglich. Der Versand von Termin- oder Besprechungsanfragen erfolgt als E-Mail im Textformat, diese E-Mails lassen sich nicht als Termine in Online Kalender anderer Alice E-Mail Benutzer importieren.

5.4.4.3 Aufgaben

Bestandteil des Webmails ist eine Aufgabenverwaltung, über die der Benutzer seine persönlichen Aufgaben organisieren kann. Für Aufgaben lassen sich Beginn- und Fälligkeitsdatum, sowie der Status der Bearbeitung festlegen. Für mehrere und regelmäßig wiederkehrende Aufgaben können Aufgabenserien angelegt werden. Das

Anlegen neuer Aufgaben kann automatisch je nach Erledigung einer vorhergehenden Aufgabe geplant werden. Eine Erinnerungsfunktion für Aufgaben kann durch den Benutzer in den Optionen aktiviert werden.

5.4.4.4 Notizen

Das bereitgestellte Webmail beinhaltet eine Funktion zur einfachen Erstellung von Notizen. Erstellte Notizen können auch in anderen Ordnern, z. B. dem Posteingang bereitgestellt werden.

5.4.4.5 Eigene Ordner

In der Webmail Oberfläche können eigene Ordner angelegt werden, um z. B. eingehende E-Mails nach unterschiedlichen Themenbereichen oder nach Absender zu sortieren und somit die E-Mail Kommunikation übersichtlich zu organisieren.

5.4.4.6 Regeln

Sie können Ihre E-Mail-Nachrichten mithilfe von Regeln verwalten, nach denen automatisch Aktionen für im Posteingang eingehende Nachrichten ausgeführt werden. Mit Regeln können E-Mails gezielt nach dem Empfang automatisch in Ordner verschoben werden oder als Kopien in Ordner sortiert werden. Mithilfe von Regeln können automatische Weiterleitungen eingerichtet werden oder E-Mails werden auf Wunsch automatisch gelöscht.

5.4.4.7 Suche

Im Webmail kann nach Nachrichten, Terminen oder sonstigen Elementen im gesamten Postfach, oder in einzelnen Ordnern des Benutzers gesucht werden. Eine Suche kann auf einem oder mehreren Nachrichtenmerkmalen basieren, einschließlich der Person oder Personen, die eine Nachricht gesendet oder empfangen haben, einem bestimmten Text in der Betreffzeile, oder dem Nachrichtentext.

5.4.4.8 Abwesenheitsassistent

In den Optionen für das Webmail kann durch den Benutzer eine Abwesenheitsnachricht erstellt werden. Bei eingeschaltetem Abwesenheitsassistent wird diese Nachricht einmal an jeden Absender von E-Mails die während der Abwesenheit eintreffen, gesendet.

5.4.4.9 Signatur

In den E-Mail Optionen des Webmails kann durch den Benutzer eine Signatur erstellt werden.

Auf Wunsch wird die Signatur jeder ausgehenden E-Mail Nachricht hinzugefügt. Alternativ kann beim Verfassen einer E-Mail für jede einzelne Nachricht ausgewählt werden, ob die Signatur hinzugefügt wird.

5.4.4.10 Rechtschreibprüfung

In den Optionen des Webmails kann die Sprache und weitere Voreinstellungen für die Rechtschreibprüfung eingestellt werden. Die möglichen Sprachen werden nicht durch die Spracheinstellungen des Internet Explorers bestimmt, sondern können aus einem Drop down Menü ausgewählt werden.

Auf Wunsch kann die Rechtschreibprüfung für alle ausgehenden Nachrichten aktiviert werden. Alternativ kann beim Verfassen einer E-Mail für jede einzelne Nachricht ausgewählt werden, ob eine Rechtschreibprüfung durchgeführt werden soll.

5.4.4.11 S/MIME Steuerelement

Sofern der Zugriff auf Webmail mit dem Microsoft Internet Explorer ab Version 6.0 erfolgt, kann der Benutzer in den Optionen des Webmails ein S/MIME (Secure Multipurpose Internet Mail Extensions) Steuerelement herunterladen und installieren. Die Ausführung von Active X Scripten muss dazu in den Internetoptionen des Browsers zugelassen werden.

Nach der Installation des S/MIME Steuerelements kann der Benutzer an ihn gesendete, mittels eines X.509 Zertifikats und S/MIME digital signierte E-Mail Nachrichten im Webmail lesen und die Signatur des Absenders verifizieren, sofern die digitale Signatur des Absenders eine Verifizierung zulässt.

Sofern der Webmail Benutzer dem Absender einer verschlüsselten E-Mail vorher erfolgreich den öffentlichen Zertifikatsschlüssel seines X.509 Zertifikats übermittelt hat, kann der Webmail Benutzer nach Installation des S/MIME Steuerelements die an ihn gesendete und mittels dieses X 509 Zertifikats und S/MIME verschlüsselte Nachricht lesen.

Die Verwaltung von Zertifikaten kann nur über einen E-Mail Client (z.B. Microsoft Outlook ®) erfolgen.

5.4.4.12 Weitere Optionen

Folgende weitere Optionen kann der Benutzer im Webmail einstellen:

- Anzahl der pro Seite angezeigten Elemente
- Automatische Markierung von E-Mails als „gelesen“
- Anzeige nach dem Verschieben oder Löschen von E-Mails
- Festlegen der Schrift und des Schriftgrads
- Akustische Benachrichtigung bei eingehenden E-Mails

5.4.4.13 Nachrichtenoptionen

(Priorität, Vertraulichkeit, Verlaufskontrolle)

Beim Verfassen einer E-Mail per Webmail kann die Priorität und die Vertraulichkeit der E-Mail eingestellt werden. Weiterhin kann eine Übermittlungsbestätigung und eine Lesebestätigung für die zu versendende E-Mail angefordert werden.

5.4.4.14 Hilfe

In der Webmail Oberfläche steht eine ausführliche Hilfe zur Verfügung, die Hilfe kann aus jedem Bereich über den Hilfe Button aufgerufen werden. Einige Funktionen, die in der Microsoft Outlook® Web Access Hilfe beschrieben sind, werden nicht im Rahmen von Alice E-Mail durch den Anbieter bereitgestellt.

5.4.5 Externe Postfächer

In der Alice Lounge kann der Benutzer bis zu zehn externe Postfächer, die er bei anderen Providern nutzt, für den automatischen Abruf durch den vom Anbieter bereitgestellten E-Mail Service konfigurieren.

Der Zugriff auf die Webseite zur Konfiguration externer Postfächer erfolgt ausschließlich über eine gesicherte, verschlüsselte SSL (Secure Socket Layer) Verbindung.

Sofern der andere Provider den Zugriff durch den Alice E-Mail Server zulässt, werden E-Mails, die an das externe Postfach gesendet wurden, in das Alice E-Mail Postfach zugestellt.

Der Zugriff auf die externen Postfächer zur Abholung von E-Mails kann je nach Leistungsumfang des externen Postfachs, mit einem E-Mail Programm per IMAP oder POP3, oder mit Microsoft Outlook® Web Access erfolgen.

5.4.6 Zentrales Adressbuch

Der Anbieter stellt im Rahmen von Alice E-Mail in der Alice Lounge ein Adressbuch für jeden Alice E-Mail Benutzer zur Verfügung. Das Adressbuch kann der Benutzer nach der Authentifizierung in der Alice Lounge aufrufen.

Im Adressbuch kann der Benutzer seine Kontakte verwalten und zu jedem Kontakt umfangreiche Informationen, wie z. B. E-Mail-Adressen, Anschriften, Rufnummern, Webseiten und beliebige andere Informationen speichern. Die im Adressbuch angelegten Kontakte können nach beliebigen Teilen des Namens oder nach anderen Kontaktinformationen gruppiert oder sortiert werden. Kontakte lassen sich auch in andere Webmail Ordner verschieben oder kopieren.

Im Adressbuch kann der Alice E-Mail Benutzer Verteilerlisten anlegen, um damit einfach an größere Gruppen von Empfängern Nachrichten zu versenden.

5.5 Leistungsumfang Alice Disk/Alice SmartDisk

5.5.1 Alice Disk

Der Anbieter stellt im Rahmen von Alice Disk einen Service zum Speichern und Verwalten von Daten über das

Internet zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über ein Web Interface in der Alice Lounge.

Jede Alice Disk Lizenz hat einen maximalen Speicherplatz von 5 GB. Wird die Lizenz durch den Kunden gelöscht oder loggt sich der Kunde länger als 90 Tage nicht auf den Alice Disk-Account ein, werden die gespeicherten Daten gelöscht. Der Anbieter informiert den Kunden vor Datenlöschung per E-Mail an die zugehörige Alice E-Mail-Adresse.

Daten, die größer als 10 MB sind, werden mit einer maximalen Geschwindigkeit von 512 kbit/s transferiert. Alice Disk Nutzer können parallel maximal zwei Streaming und einen Download prozessieren. Werden Daten vom Alice Disk Nutzer an Dritte zur Nutzung freigegeben („Teilen“/„Sharing“) können parallel maximal fünf Streamings und zwei Downloads prozessieren. Es können maximal drei Alice Disk- oder Alice SmartDisk-Lizenzen in Summe vergeben werden.

5.5.2 Alice SmartDisk

Der Anbieter stellt im Rahmen von Alice SmartDisk einen Service zum Speichern und Verwalten von Daten über das Internet zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über ein Web Interface in der Alice Lounge und/oder einen PC Client. Die dazugehörige Software wird vom Anbieter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Alice SmartDisk beinhaltet 3 Lizenzen, die auf Master und die Sub-Accounts eingerichtet werden können. Es können jedoch maximal drei Alice Disk- oder Alice SmartDisk-Lizenzen in Summe vergeben werden. Der Speicherplatz von Alice SmartDisk ist unbegrenzt.

Alice SmartDisk Nutzer können parallel maximal fünf Streaming und fünf Downloads prozessieren. Werden Daten vom Alice Disk Nutzer an Dritte zur Nutzung freigegeben („Teilen“/„Sharing“) können parallel maximal zwanzig Streamings und fünf Downloads prozessieren.

6 Kundenbetreuung

Die Kundenbetreuung ist im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten täglich in der Zeit von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr telefonisch erreichbar.

7 Entstörung

Störungen der technischen Einrichtungen werden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten beseitigt. Es werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

7.1 Annahme der Störungsmeldung

Störungsmeldungen werden täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr telefonisch entgegen genommen.

7.2 Entstörungsfrist

Leistungsstörungen, die im Verantwortungsbereich des Anbieters liegen, beseitigt der Anbieter wie folgt: Der Anbieter nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr Störungsmeldungen entgegen. Störungen beseitigt der Anbieter im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Störungsmeldung des Kunden bei dem Anbieter.

Bei Kabelstörungen können die angegebenen Entstörungsfristen nur dann eingehalten werden, wenn ausreichend Leitungen zur Ersatzschaltung zur Verfügung stehen.

Störungen werden innerhalb der Entstörungsfrist zumindest soweit beseitigt, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann.

Soweit die Störung in den Räumlichkeiten des Kunden lokalisiert wurde, ist der Kunde zur Gewährung eines uneingeschränkten Zuganges verpflichtet. Kommt der Kunde dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, so ist Der Anbieter insoweit nicht zur Beseitigung der Störung verpflichtet.

Durch die Verletzung der Mitwirkungspflicht entstandene Kosten, z. B. die Kosten einer vergeblichen Anfahrt zum Kunden, sind vom Kunden zu erstatten.

7.3 Support bei Installations- und Konfigurationsproblemen

Installation und Konfiguration der Zugangssoftware gehören nicht zum Leistungsumfang.

Für die im Rahmen der Alice E-Mail & More Services angebotenen Messaging Services und für die Unterstützung bei Fragen zu Installation und Konfiguration, die im Zusammenhang mit der zur Verfügung gestellten Zugangssoftware auftreten, wird dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten telefonischer Internet-Support angeboten. Ein zusätzlicher Support durch Microsoft und den Hersteller der Zugangssoftware wird nicht bereitgestellt.

7.4 Terminvereinbarung

Wird der Besuch eines Service Technikers (gemäß der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste) erforderlich oder gewünscht, so wird ein Termin vereinbart.

8 Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung für die Produkte erfolgt gemäß der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste des Produktes.

Sie erfolgt standardmäßig einmal im Monat.

Stand: 01. April 2011

Übersicht der zusätzlichen Leistungen

Nr.	Leistung	Analoger Anschluss	ISDN- Mehrgeräte-Anschluss)
1	Anklopfen (CW)	S	S
2	Rückfragen / Makeln	S	S
3	Dreierkonferenz (3PTY)	S	S
4.1	Anrufweitschaltung ständig (CFU)	S	S
4.2	Anrufweitschaltung bei Besetzt (CFB)	S	S
4.3	Anrufweitschaltung bei keine Antwort (CFNR)	S	S
5.1	Gebührenanzeige während der Verbindung (AOC-D)	-	S
5.2	Gebührenanzeige am Ende der Verbindung (AOC-E)	-	O
6	Übermittlung von Zählimpulsen	S	-
7.1	Anzeige der A-Rufnummer beim B-Teilnehmer (CLIP)	S	S
7.2	Unterdrückung der Rufnummernübermittlung des A-Teilnehmers (CLIR)	O	S
8	Weitere Rufnummern für den Mehrgeräteanschluss	-	O
9	Anschluss Sperre (OCB)	O	O
10	Fangschaltung (MCID)	O	O

S = Standardleistung: Standardleistungen sind kostenlos in den jeweiligen Festnetz-Telefonanschlussvarianten enthalten. Gegebenenfalls sind die Einstellungen von Kunden am Endgerät vorzunehmen.

O = Optionale Leistung: Optionale Leistungen können zusätzlich für die jeweilige Festnetz-Telefonanschlussvariante erworben werden. Für diesen Fall müssen gesonderte Vereinbarungen getroffen werden. Die Entgelte sind den entsprechenden Preislisten zu entnehmen

- = Leistung wird für entsprechende Anschlussart nicht angeboten